Samstag, 11. Mai 2019, 15:00 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Die Völkermord-Komplizen

Die westliche „Wertegemeinschaft“ darf sich an das Grauen im Jemen niemals gewöhnen.

von Rudolf Hänsel, Ullrich Mies
Foto: dinosmichail/Shutterstock.com

Der folgende Text ist ein Aufruf von Rudolf Hänsel und Ullrich Mies, den sie aufgrund der sich zuspitzenden

Lage im Jemen geschrieben haben. Der Jemenkrieg ist ein imperialer Krieg (1) und Völkermord der USA und seiner europäischen Vasallen, der von einer saudi-arabischen Kriegskoalition geführt wird (2). Wenn sich die Völker daran gewöhnen, dergleichen hinzunehmen, gibt es nichts mehr, was sie nicht hinnehmen (3).

Seit März 2015 führt eine Koalition der Staaten Ägypten, Bahrain, Katar, Kuwait, der Vereinigten Arabischen Emirate, Jordanien, Marokko, Sudan und Senegal Krieg gegen den Jemen. Die Folge dieses Krieges sind zehntausende Opfer durch Bombardements und Sprengkörper aller Art und unermessliche Schäden an der Infrastruktur des Landes.

Mehr als 85.000 Kinder sind vom Hungertod bedroht, 80 Prozent der Bevölkerung sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, ein widerwärtiger Organhandel zwischen jemenitischen Opfer-Spendern und Organ-Abnehmerstaaten, allen voran Ägypten, ist entstanden (4). Zwar sprechen die Vereinten Nationen von der schwersten humanitären Katastrophe der Welt (5), legitimierten diesen Völkermord aber im Jahr 2015 durch die UN-Resolution 2216. Mit der Resolution 2216 wurde ein totales Waffenembargo gegen die Huthi-Miliz verhängt. Ein Waffenembargo gegen die Kriegskoalition wurde jedoch nicht ausgesprochen.

Faktisch bedeutet das Embargo eine Totalblockade des importabhängigen Landes: Es fehlt im Jemen an allen Gütern, die eine Gesellschaft überlebensfähig machen. Diese Hungerblockade ist zudem noch weitaus effektiver als Kampfeinsätze und mit weniger Opfern für die eigene Seite verbunden. Die UN-Resolution ist somit ein stilles Vernichtungs- und Hungerblockade-Programm.

Auch die deutsche Regierung beteiligt sich eifrig an diesem Genozid. Sie hat zum Beispiel saudische Soldaten bei der Bundeswehr ausbilden lassen und den Saudis Fregatten geliefert, mit denen sie die Seehäfen des Jemen blockieren. Damit ist auch die deutsche Regierung Kriegspartei gegen den Jemen und für die Verheerungen im Jemen mit verantwortlich. Wie sich der Krieg im Einzelnen auswirkt, zeigt das Schicksal von Fatima Qoba:

Fatima Qoba aus dem Jemen ist zwölf Jahr alt, besteht nur noch aus Haut und Knochen und wiegt zehn Kilogramm. Sie ist nur ein Beispiel für unzählige Kindern, die dem Hungertod geweiht sind. Fatimas besorgte Schwester äußert sich dazu:

„*Wir leben unter einem Baum. Ich weiß nicht, ob wir uns um sie kümmern können oder ob sie wegen der harten Bedingungen, unter denen wir leiden, unterernährt bleibt. Wir haben nichts, womit wir sie ernähren könnten*“ (6).

Nach neuesten Meldungen von Oxfam verheiraten inzwischen verzweifelte Eltern ihre Töchter bereits im Kleinkindalter (schon Dreijährige!) mit älteren Männern — im Tausch gegen Lebensmittel (7).

Die Autoren dieses Appells fordern alle beteiligten Regierungen dazu auf, ihre aktive Täterschaft und Beihilfe zum Völkermord im Jemen sofort zu stoppen, und rufen alle Menschen mit Verantwortungsgefühl dazu auf, sich den Regierungsverbrechen entgegen zu stellen!

Quellen und Anmerkungen:

(1) **https://swprs.org/jemenkrieg%20-und-medien/** (https://swprs.org/jemenkrieg%20-und-medien/); **https://swprs.org/logik-imperialer-kriege/** (https://swprs.org/logik-imperialer-kriege/); zuletzt aufgerufen am 14.03.2019

(2) **https://www.heise.de/tp/features/Der-Jemenkrieg-ein-imperialer-Krieg-der-USA-4245116.html** (https://www.heise.de/tp/features/Der-Jemenkrieg-ein-imperialer-Krieg-der-USA-4245116.html)

(3) Modifiziertes Zitat des Originals von Jonatan Schell, zum US-Massaker an Zivilisten in My Lai und My Khe am 16. März 1968 in Vietnam:

https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-9833 (https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-9833); zuletzt aufgerufen am 14.03.2019

(4) **https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/87917-fur-5000-dollar-zehntausende-jemenitische/** (https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/87917-fur-5000-dollar-zehntausende-jemenitische/); zuletzt aufgerufen am 09.05.2019

(5) Oxfam: Dreijährige werden im Jemen für Lebensmittel verheiratet, rt vom 10.03.2019:

https://deutsch.rt.com/asien/85402-oxfam-dreijahrige-werden-im-jemen/ (https://deutsch.rt.com/asien/85402-oxfam-dreijahrige-werden-im-jemen/); zuletzt aufgerufen am 14.03.2019

(6) Nur Haut und Knochen: Zwölfjährige, die zehn Kilogramm wiegt, als Schreckensbild des Jemenkriegs, rt vom 17.02.2019:

https://deutsch.rt.com/kurzclips/84409-jemen-12-jahrige-mit-gewicht/ (https://deutsch.rt.com/kurzclips/84409-jemen-12-jahrige-mit-gewicht/); zuletzt aufgerufen am 14.03.2019

(7) Oxfam: Dreijährige werden im Jemen für Lebensmittel verheiratet, a.a.O.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

Rudolf Hänsel, Jahrgang 1944, ist promovierter Erziehungswissenschaftler, ehemaliger Lehrer und Schulberater sowie Diplom-Psychologe mit den Schwerpunkten Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie und Medienpsychologie. Er ist Buchautor sowie Autor von Fachartikeln zu den Themen Jugendgewalt, Mediengewalt und Werteerziehung.

Ullrich Mies ist Sozial- und Politikwissenschaftler. Er studierte in Duisburg und Kingston/Jamaika. Seine Interessenschwerpunkte sind internationale politische Konflikte, organisierte Friedlosigkeit, Staatsterrorismus, Neoliberalismus, Demokratieerosion, Kapitalismus- und Militarismuskritik sowie die Erhaltung der Biodiversität. Er ist seit 1994 selbständig und lebt seit 38 Jahren in den Niederlanden. Er schreibt für **Rubikon**, jetzt **Manova**, die **Neue Rheinische Zeitung**, **Neue Debatte** und viele andere mehr. Im Jahr 2023 erschien von ihm als Herausgeber das Buch „Auswandern oder standhalten — Politisches Exil oder Widerstand?“ sowie als alleiniger Autor das Buch „Das 1x1 des Staatsterrors — Der Neue Faschismus, der keiner sein will“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.